



St 2305; Ausbau zwischen  
Michelbach (Herrnmühle)  
und Niedersteinbach

Marktgemeinderatssitzung am 27.04.2021

© Daten: Bayerische Vermessungsverwaltung, EuroGeographics



# 1. Planungsgeschichte

- Mitte der 70er Jahre: Vorplanung erstellt und bei der damaligen Fortschreibung des Ausbauplans Staatsstraßen in die Dringlichkeit 1 aufgenommen;
- Erste Vorentwurfsplanung 1993 und Abstimmung mit den betroffenen Kommunen:
  - Alzenau:  
An den Dörsthöfen LA-Spur und Unterführung für Fußgänger und Radfahrer
  - Mömbris:  
Verschiedene Sitzungen in Verbindung mit dem laufenden Flurbereinigungsverfahren, intensive Abstimmungen in Verbindung mit dem anstehenden Grenztausch Bayern/Hessen;
- Mitte der 1990 Jahre bei Fortschreibung des Ausbauplans Rückstufung in die Dringlichkeit 2;
- 2001: 6. Ausbauplan Staatsstraßen, Aufnahme in die Dringlichkeit 1 (= Planungsauftrag)
- Bis 2007: Fertigstellung der Vorentwurfsplanung unter Beteiligung der der Stadt Alzenau (Schreiben vom 14.04.2005) und des Marktes Mömbris (Beschluss vom 26.04.2005)
- Sommer 2008: Genehmigung des Vorentwurfs



# 1. Planungsgeschichte

- 2011:
  - Planfeststellungsunterlagen sind fast nahezu fertig;
  - Änderung der Landesgrenze abgeschlossen;
  - wegen der Konkurrenz zu andern Bauprojekten – insbesondere dem Ausbau der OD Schimborn – wird die Maßnahme zurück gestellt;
- Ab 2018: Aktualisierung der Planung und der Basisdaten, insbesondere im Hinblick auf Artenschutz, hydraulische Untersuchungen und neue Straßenplanungsrichtlinien;





## 2. Darstellung des Vorhabens

### ► Lage im Straßennetz

Die Staatsstraße 2305 beginnt an der Bundesstraße 8 nördlich Kahl a. Main, führt über Alzenau i. Ufr., Mömbris, Blankenbach, Schöllkrippen, Kleinkahl, Wiesen und endet in Frammersbach im Landkreis Main-Spessart an der Bundesstraße 276.





# 3. Darstellung des Vorhabens

## ▶ Funktion der Straße

Die Staatsstraße 2305 stellt neben den Bundesfernstraßen A 45 und B 8 die wichtigste Verkehrsachse des nördlichen Landkreises Aschaffenburg dar.

### Verkehrsbelastung 2015

DTV (durchschnittlicher täglicher Verkehr)	=	9347	Kfz/24h, davon
SV (Schwerverkehr)	=	227	Kfz/24h
Durchschnitt bayerischer Staatsstraßen	=	3817	Kfz/24h

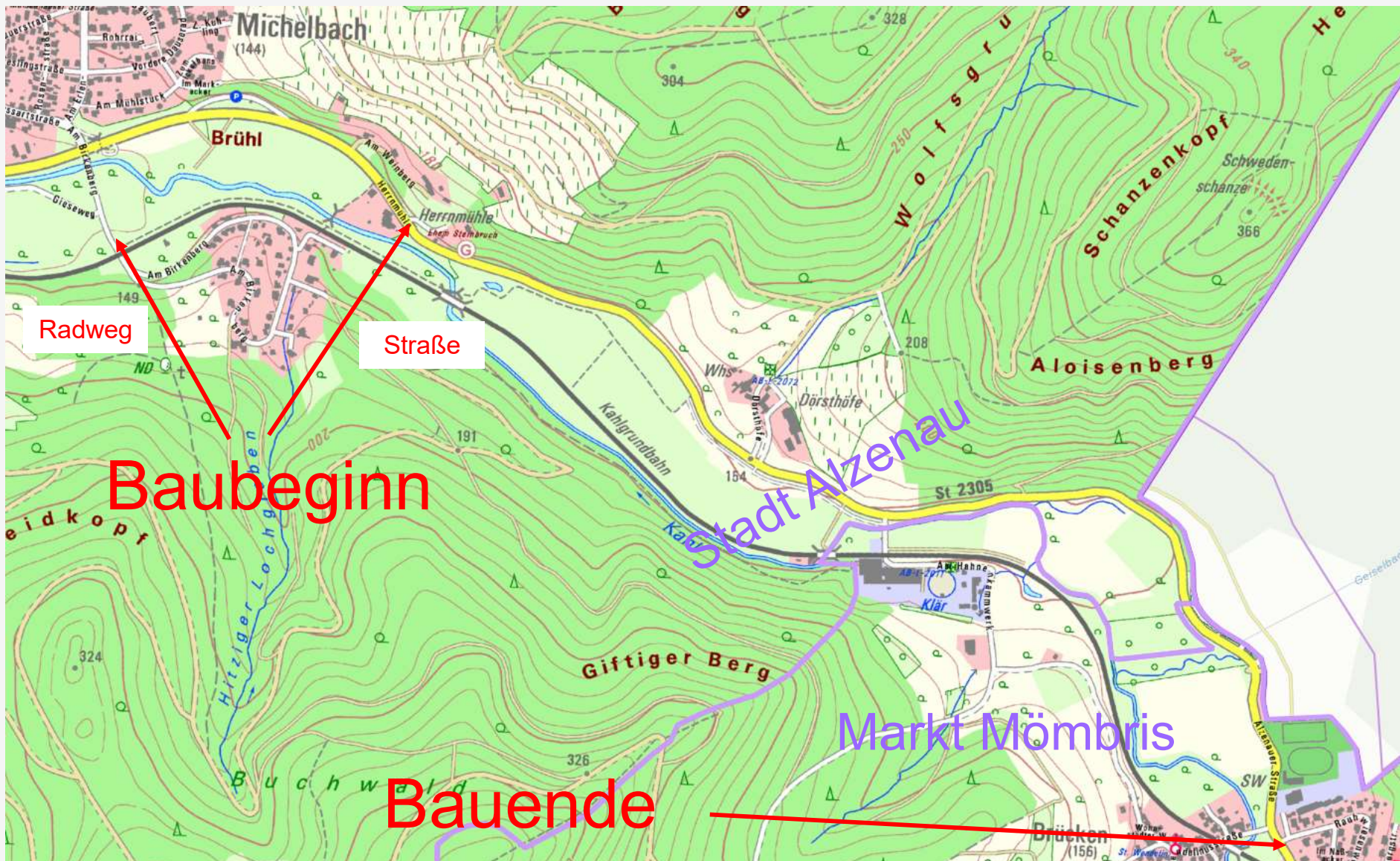
2018 Zählung des Radverkehrs im Bereich der Dörsthöfe

➔ durchschnittlich ca. 600 Radfahrer/24h





➤ **Ausbau**strecke: 2,5 km; ca. 2 km Gemarkung Michelbach, ca. 0,5 km Gemarkung Niedersteinbach





## 4. Notwendigkeit der Baumaßnahme

- ▶ Kein standfester Straßenunterbau:
    - Zustandswert nach ZEB zwischen 4 und 5 (sehr schlecht)
    - Verdrückungen in der Fahrbahn (Spurrinnen)
  - ▶ Unstetige Linienführung: Zu kurze und zu geringe Radien, keine Relationstrassierung
  - ▶ Unzureichende Querschnittsbreite, zu schmale Bankette (problematisch i. V. dem starkem Schwerverkehr)
  - ▶ Unzureichende Halte- und Anfahrtsichtweiten
  - ▶ Mangelhafte Straßenentwässerung:
    - Teils direkte Fahrbahnenentwässerung in die Kahl
    - Keine Rückhaltung bei Unfällen mit Austritt von Leichtflüssigkeiten
    - Spurrinnen und Verformungen beeinträchtigen den Wasserabfluss (Aquaplaninggefahr!)
  - ▶ Unzureichende Wege für den Radverkehr (Fernradweg Kahl a.M. - Lohr):
    - Oberfläche als „wassergebundene“ Decke
    - Erhöhte Kurvigkeit mit umwegiger Linienführung und Steilstrecke
    - Zu geringe, ständig wechselnde Querschnittsbreiten
    - Sicherheitsdefizite an den Anbindungen der Ausflugsziele Dörsthöfe und Teufelsgrund
- ➔ Erhebliche Defizite an der Staatsstraße vorhanden. Deshalb sind in immer kürzeren Abständen aufwendige Erhaltungsmaßnahmen notwendig, die keine dauerhafte Verbesserung bringen!



# 5. Unfallgeschehen

## Hessenkurve: Drei Verletzte bei Frontalcrash

Unfall: Staatsstraße 2305  
Montagvormittag gesperrt

**MÖMBRIS.** Drei Verletzte und rund 10.000 Euro Schaden sind die Bilanz eines Frontalzusammenstoßes gegen einen PKW am Montag in der sogenannten Hessenkurve bei Niedersteinbach. Die Staatsstraße 2305 war für ein paar Stunden auf der Regensonne komplett gesperrt. Ein 22-Jähriger als Fahrer einer VW drehte sich und kollidierte mit einem BMW-Fahrer von Niedersteinbach in Richtung Michelbach. Die beiden Fahrzeuge blieben über der Fahrbahn auf der Gegenfahrbahn, wo er frontal zusammenstieß. Beide Fahrer wurden schwer verletzt. Während die Insassen des Ford's mit leichtem Verletzungsergebnis davonkamen, wurde der BMW-Fahrer schwer verletzt. Alle drei wurden in Krankenhäuser eingeliefert. An der Unfallstelle ab, reinigte die Fahrbahn und leitete den Verkehr um.

## Hessenkurve: Zwei Verletzte - Staatsstraße 2305 bei Niedersteinbach. Die Polizei berichtet, Ihr VW drehte sich und schnell gefahren.

## Frontalzusammenstoß: Zwei Menschen schwer verletzt

Unfall: Mini wird bei Michelbach Böschung hinab in Acker geschleudert – Rettungshubschrauber im Einsatz



Bei einem Unfall bei Michelbach hat es einen Mini die Böschung hinabgeschleudert.

Foto: Ralf Hettler



03.12.2018

## Kontrolle verloren: Fahrerin verletzt

**ALZENAU.** Eine 62-Jährige hat am Sonntag einen Unfall auf der Staatsstraße zwischen Mömbris und Niedersteinbach und Alzenau. Dabei Verletzungen zugezogen. Auf Höhe der Dörsthöfe verlor die Frau gegen 1.30 Uhr auf der nassen Fahrbahn die Kontrolle über ihren Peugeot. Sie kam nach links ab, das Auto überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. Nach einer Erstversorgung durch Notarzt und Rettungsdienst wurde die Verletzte ins Krankenhaus eingeliefert. Das Auto musste mittels Kran geborgen werden.  
Foto: Ralf Hettler

Hessenkurve mit zwei Verletzte  
vorse von  
aben ei

**ALZENAU-MICHELBACK.** Bei einem Unfall beim Alzenauer Stadtteil Michelbach sind am Sonntag zwei Menschen schwer verletzt worden. Ein 83 Jahre alter Mann war gegen 14.30 Uhr mit seinem Opel von Niedersteinbach in Richtung Michelbach unterwegs.  
Kurz vor der Herrenmühle wollte ein vor ihm fahrender Wagen in eine Parkbucht einbiegen und bremste deshalb. Vermutlich bemerkte der Opel-Fahrer dies zu spät. Er wich nach links aus und kam auf die Gegenfahrbahn. Dort kollidierte er frontal mit einem entgegenkommenden Mini, der durch den Zusammenstoß die Böschung hinab in einen Acker geschleudert wurde.

Sowohl der Opel-Fahrer als auch die 52-Jährige Mini-Fahrerin erlitten schwere Verletzungen. Ein Rettungshubschrauber brachte die Verletzte in ein Krankenhaus. Der Rettungsdienst brachte den Opel-Fahrer mit dem

Weitere Fotos unter:  
[www.main-echo.de](http://www.main-echo.de)





# 5. Unfallgeschehen 5 Jahre 01.04.2016 – 31.03.2021

Herrnmühle - Niedersteinbach

2,5 km Streckenlänge => **130 Unfälle** davon

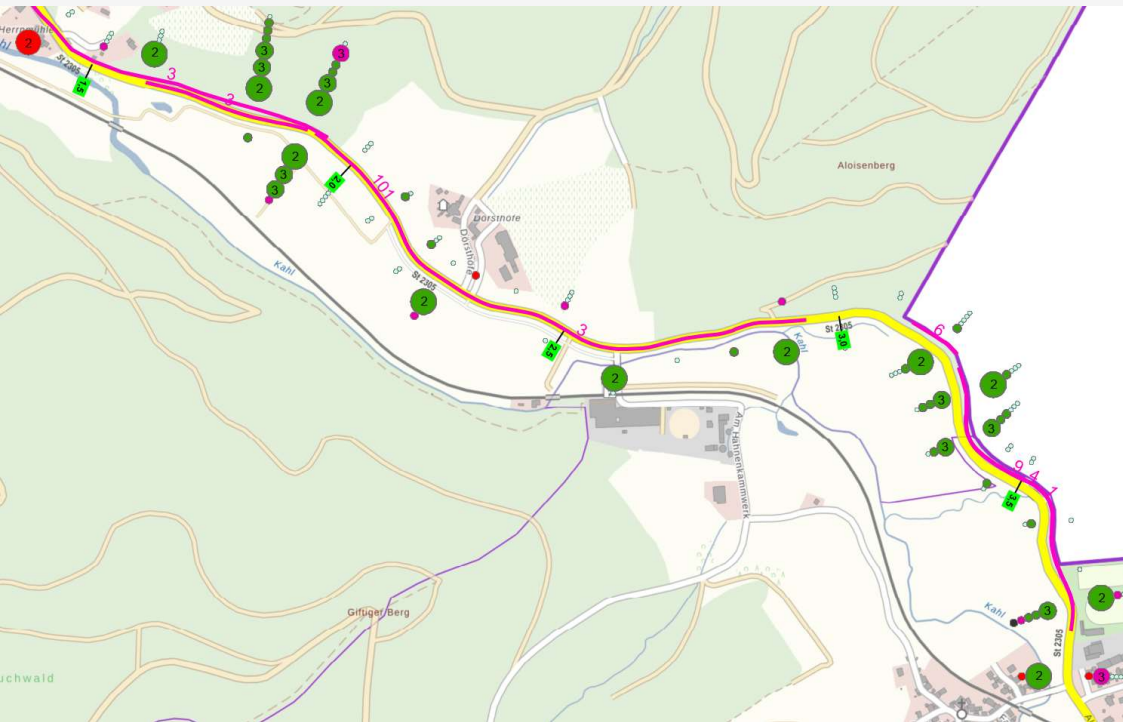
33 Wild, **13 SV, 21 LV, Unfallhäufungen**

Meist Fahrurfälle „Abkommen von der Fahrbahn“

Vgl. Blankenbach - Schöllkrippen

1,7 km Streckenlänge => **36 Unfälle** davon

24 Wild, **1 SV, 2 LV, keine Unfallhäufungen**



## Legende

### Unfalltypen

- Fahrurfall (F) | Unfalltyp 1
- Abbiegeunfall (AB) | Unfalltyp 2
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK) | Unfalltyp 3
- Überschreitenunfall (ÜS) | Unfalltyp 4
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV) | Unfalltyp 5
- Unfall im Längsverkehr (LV) | Unfalltyp 6
- Sonstiger Unfall (SO) | Unfalltyp 7

### Unfallkategorien

- Unfall mit Getöteten U(GT) | Kategorie 1
- Unfall mit Schwerverletzten U(SV) | Kategorie 2
- Unfall mit Leichtverletzten U(LV) | Kategorie 3
- Unfall mit Sachschaden U(S) | Kategorie 7

### Unfallhäufungen

- Unfallhäufung mit einer Ausdehnung > 100 Meter
- Unfallhäufung mit einer Ausdehnung ≤ 100 Meter
- 1 Nummer der Unfallhäufung



**Die Unfallkommission des Altlandkreises Alzenau musste seit ihrer Gründung (2001) fast jeden Bereich bearbeiten. Die aus Verkehrssicherheitsgründen bisher umgesetzten baulichen, verkehrsrechtlichen und ausstatterischen Maßnahmen haben jedoch nicht zu einem dauerhaften Unfallrückgang geführt.**



## 6. Ziele des Vorhabens

- ▶ Grundhafte Erneuerung der St 2305 auf 2,5 km Länge
- ▶ Erhöhung der Verkehrssicherheit durch eine an die vorhandene Topografie und die dortigen Zwangspunkte angepasste richtlinienkonforme Straßenführung  
Herstellen der für die vorh. Verkehrsbelastung notwendigen Querschnittsbreiten  
Herstellen der notwendigen Halte- und Anfahrtsichtweiten
- ▶ Die Straßenplanung schafft keine Rennstrecke! Die Trassierung ist durch örtliche Zwangspunkte geprägt. Die Kurvenradien sind möglichst nahe am Mindestradius ( $R_{\min} = 255 \text{ m}$ ) gewählt.
- ▶ Hinweis: Die RAL empfiehlt für Straßen dieser Kategorie (EKL 3) Mindestradien zwischen 300 und 600 m. Andere Streckenabschnitte der St 2305 wurden mit ähnlichen Planungsgrundsätzen in der Vergangenheit bereits ausgebaut;
- ▶ Herstellen einer funktionsfähigen und mit dem aktuellen Umweltrecht konformen Straßenentwässerung





## 6. Ziele des Vorhabens

- ▶ Verbesserung der Radwegverbindung im Kahlthal (überörtliche Radverbindung) zwischen Michelbach (Birkenberg) und Niedersteinbach
  - Anlage eines asphaltierten öffentlichen Feldweges, der auch den Geh- und Radverkehr aufnimmt.
  - Durch die größere Querschnittsbreite und den Asphaltbelag wird der neue gemeinsame Geh- und Radweg im Vergleich zum bestehenden schmalen wassergebundenen Weg wesentlich sicherer (Mischnutzung Fußgänger – Radfahrer) und attraktiver (Asphaltbelag besser für Radfahrer, ältere Bürger (Rollator!).
  
- ➔ Projekt führt zu Aufwertung des überregionalen Radwegenetzes; der Kahlthal-Spessart-Radwanderweg ist Bestandteil des Fernradwegenetzes Bayern;



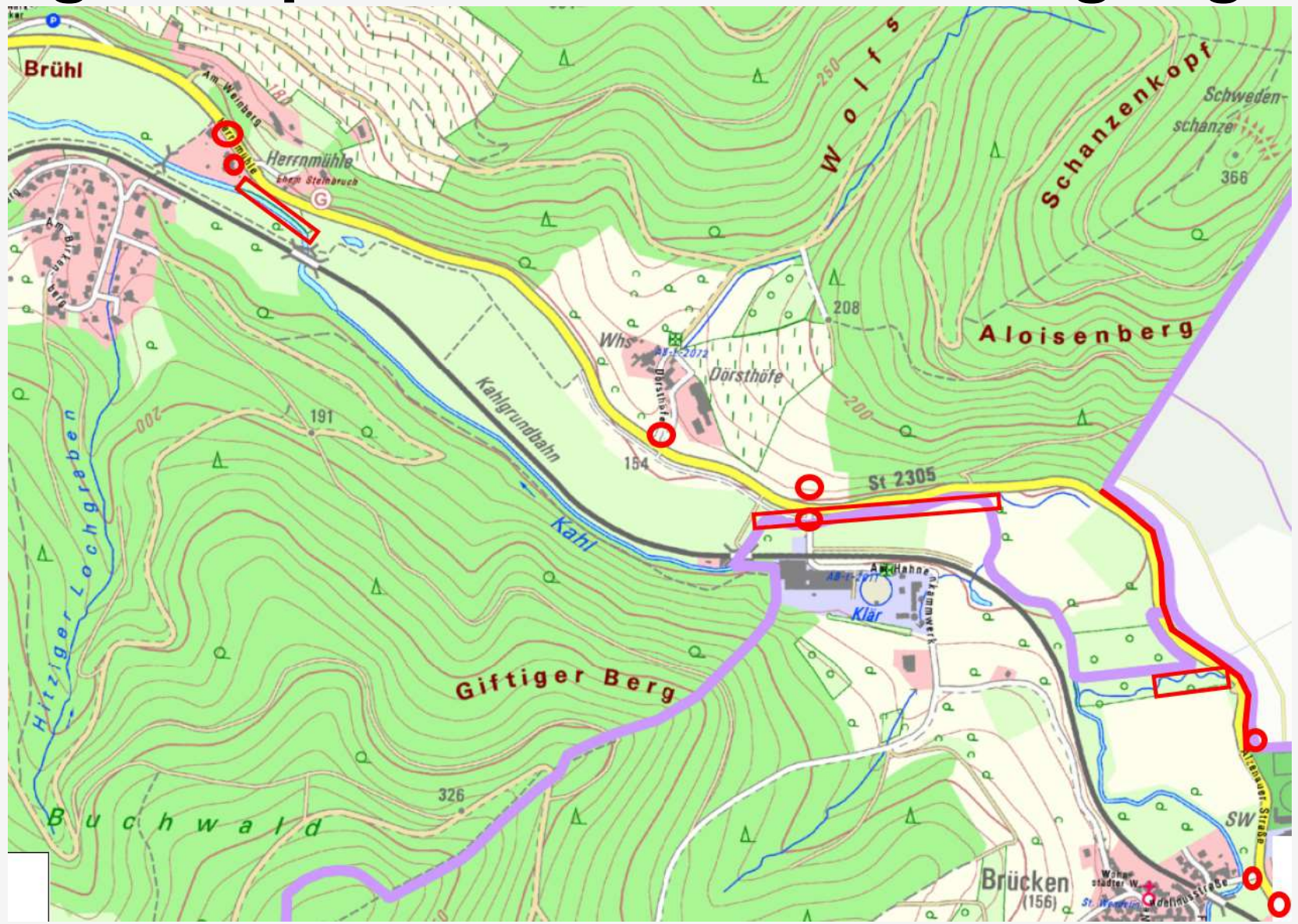
# 7. Prägende planerische Randbedingungen

- Als planerische Zwangspunkte sind zu beachten:
  - der Anschluss an den Bestand am Beginn und am Ende der Ausbaustrecke
  - die vorhandene Topografie und die planerisch gewünschte Straßenführung möglichst am Rand des Talraumes
  - die Anbindung der einmündenden Straßen und Wege
  - die bestehenden Grundbesitzverhältnisse
  - die Lage der Kahl und des Geiselbachs mit den jeweiligen Überschwemmungsbereichen sowie den erforderlichen Abflussquerschnitten
  - die bayerisch/hessische Landesgrenze





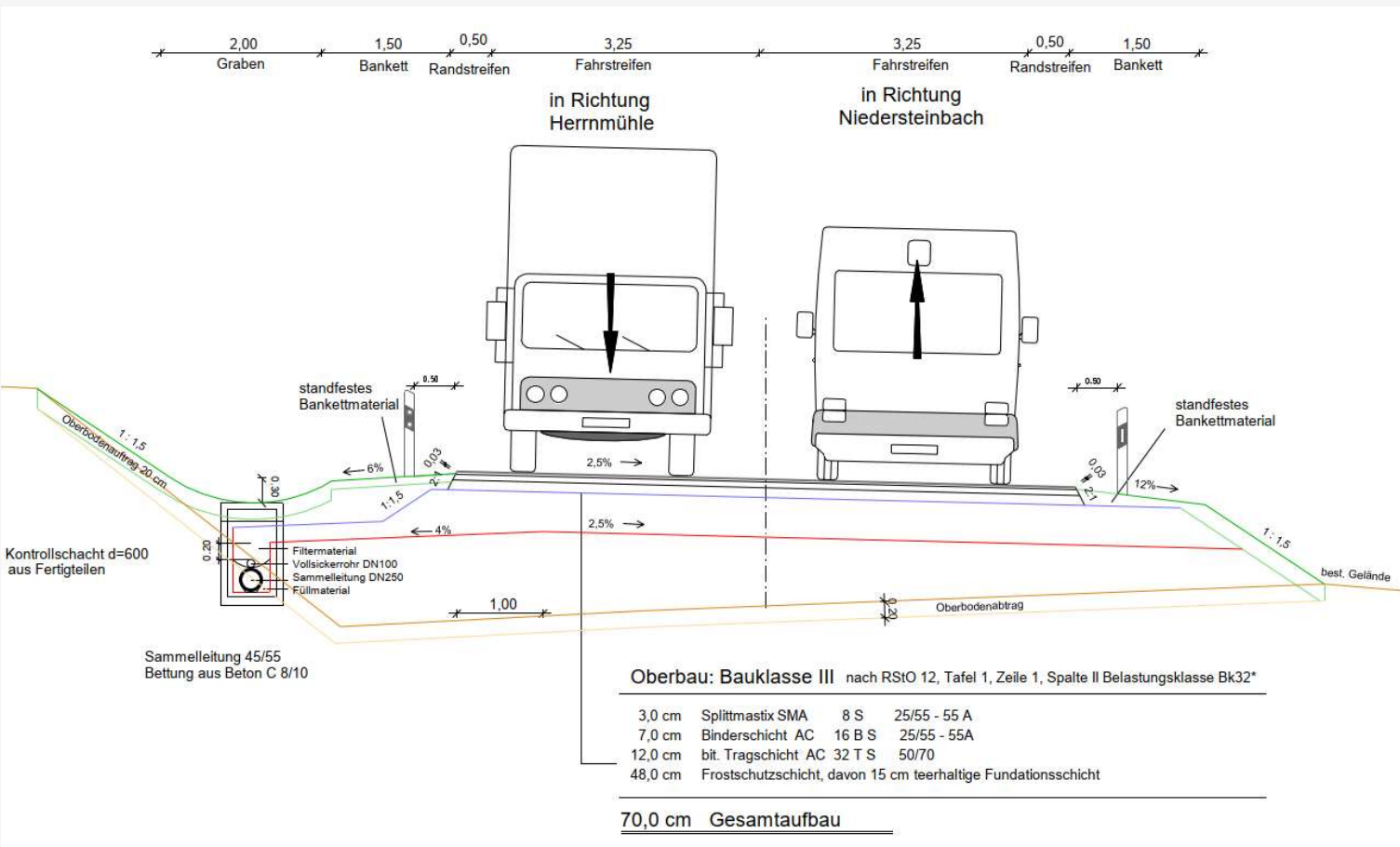
# 7. Prägende planerische Randbedingungen



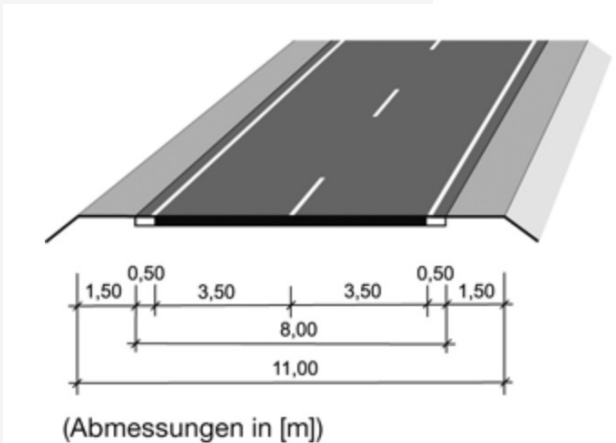
St 2305; Ausbau und Verlegung zwischen Michelbach (Herrnmühle) und Niedersteinbach 27.04.2021

# 8.1 geplanter Straßenquerschnitt

## Regelquerschnitt Straße



Entwurfsklasse: EKL 3  
Regelquerschnitt: RQ 11 nach RAL

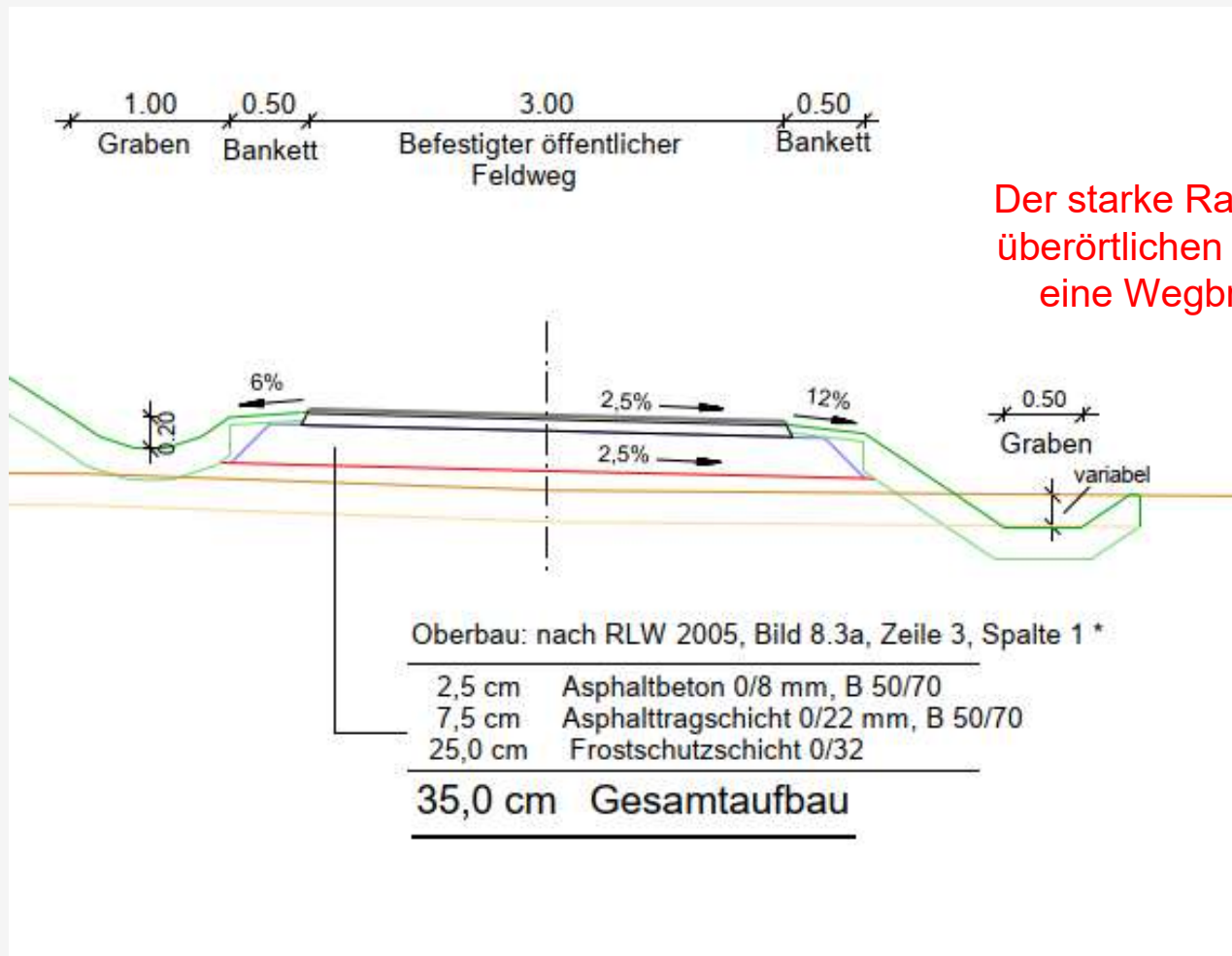


Gewählt:  
**Reduzierter** Querschnitt RQ 10,5  
mit 7,50 m Fahrbahnbreite





# 8.2 geplanter Querschnitt befestigter öffentlicher Feldweg / Geh- und Radweg



Der starke Radverkehr auf dem überörtlichen Radweg erfordert eine Wegbreite von 3,0 m!

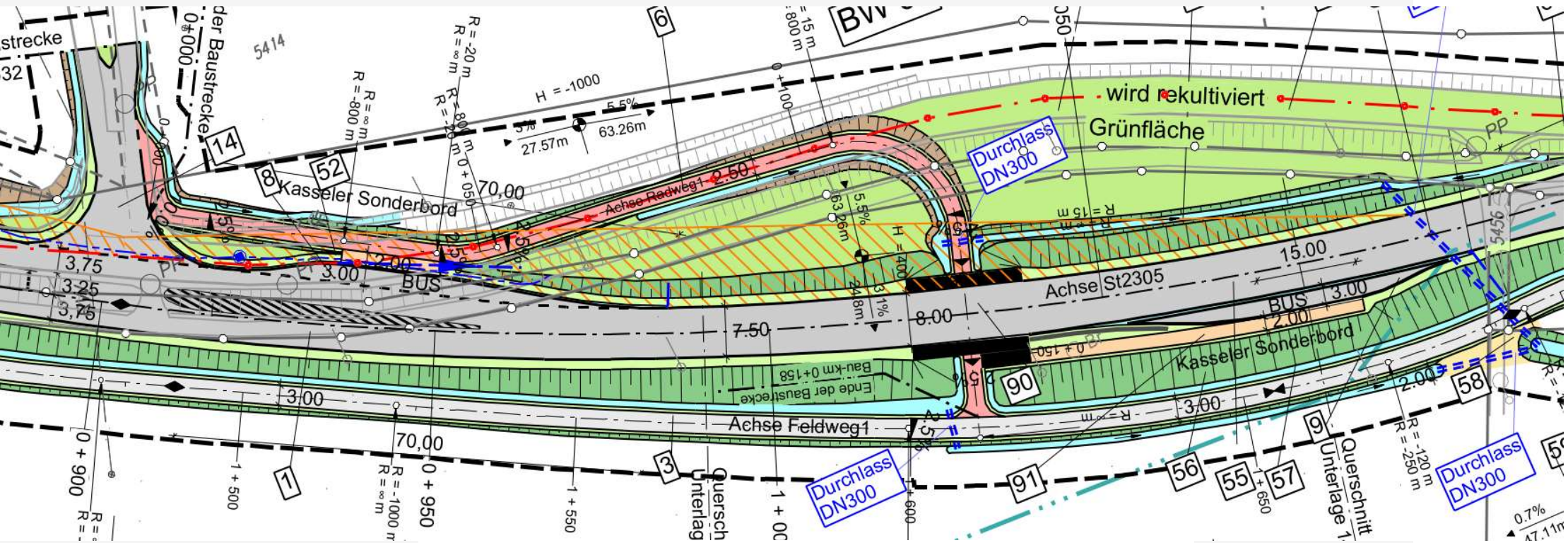


# 9. Lageplan

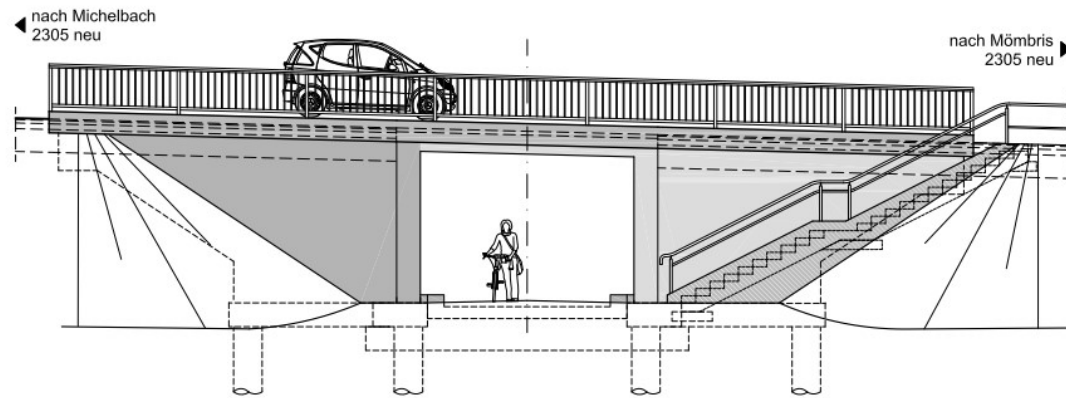
Gesamtlageplan siehe PDF-Datei!



# 11. Bauwerk: Radwegunterführung Dörsthöfe

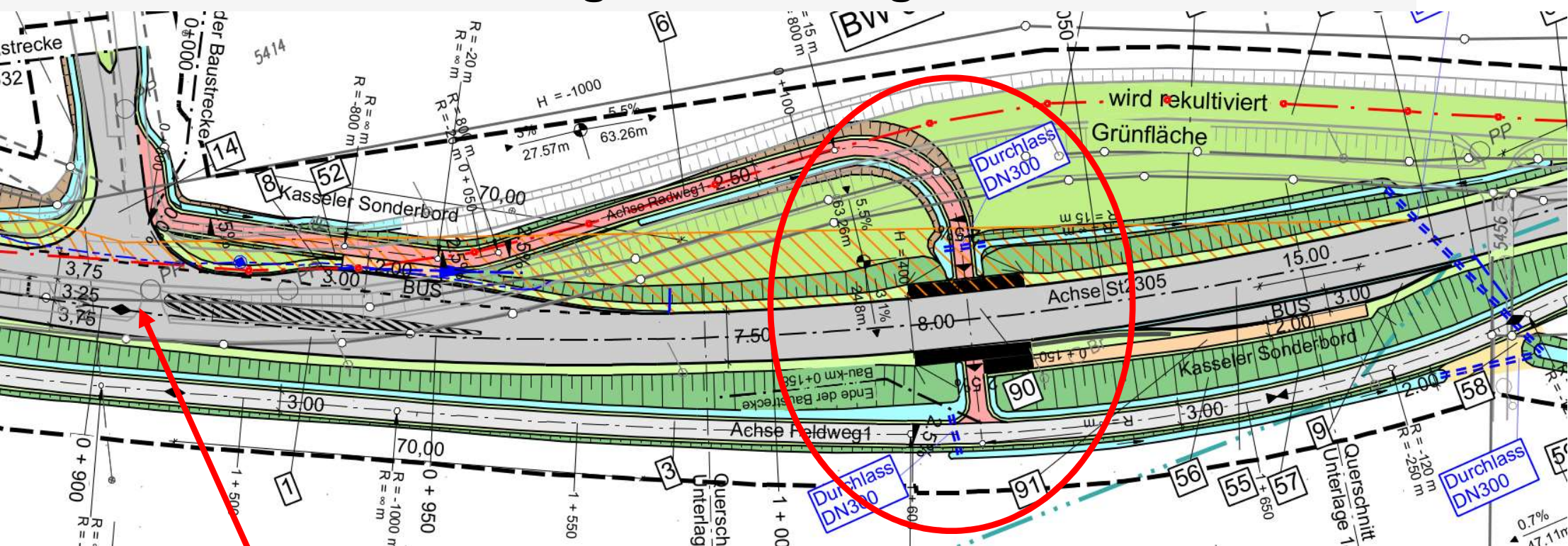


Breite: 4,50 m  
Höhe: 2,50 m





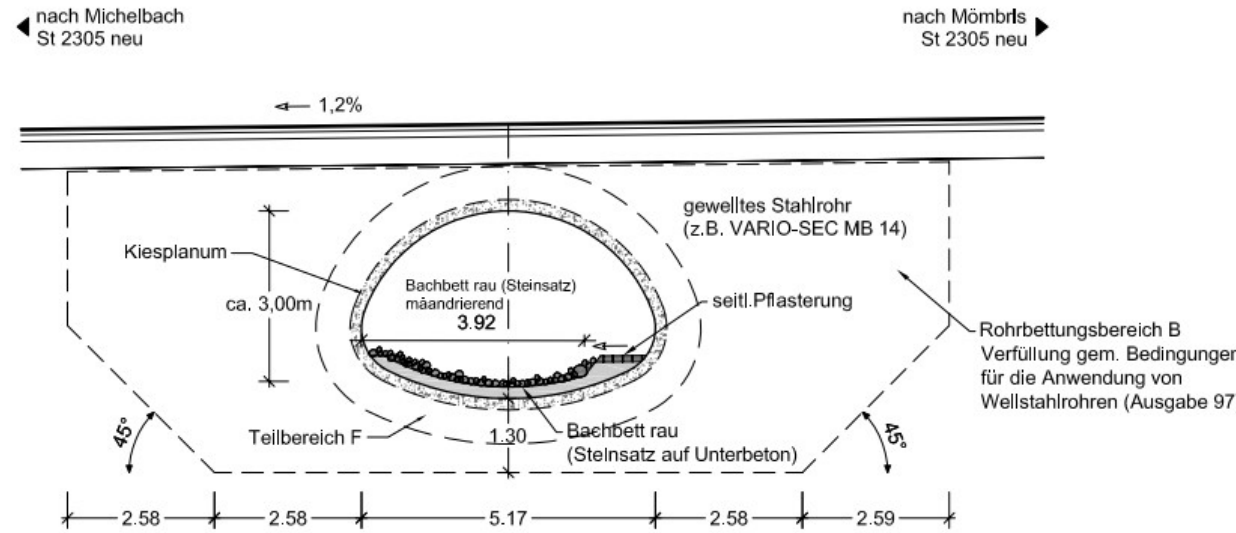
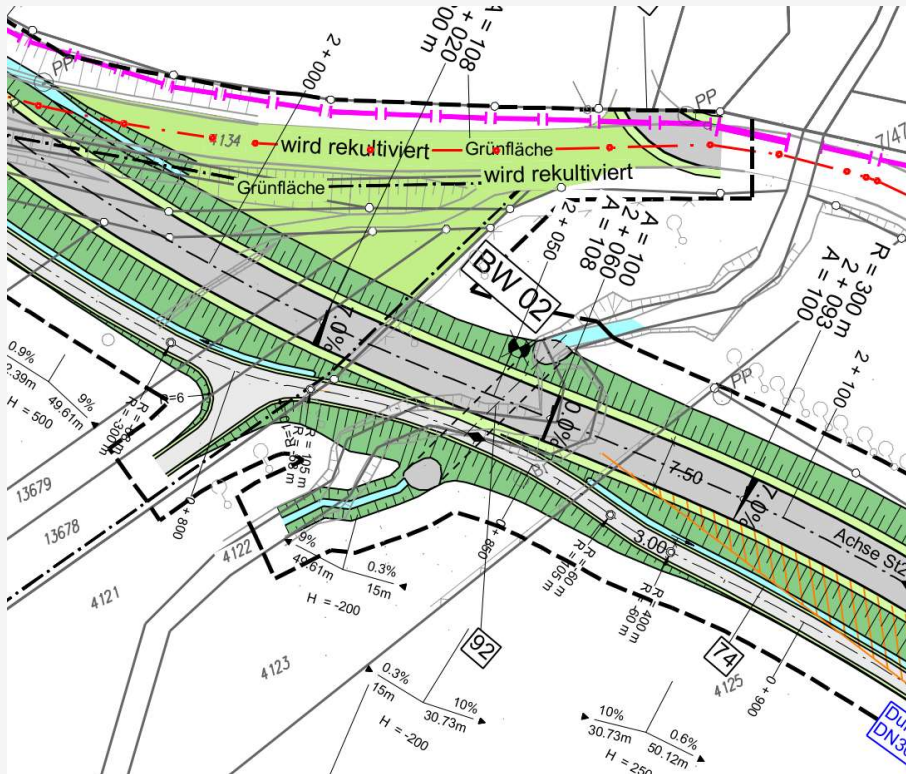
# 11. Bauwerk: Radwegunterführung Dörsthöfe



Durch das Bauwerk wird die Querung der Staatsstraße für die Fußgänger und Radfahrer vom Geh- und Radweg zu den Dörsthöfen sicher! Ohne das Bauwerk (Forderung BI) entstehen große Sicherheitsdefizite. Die Nutzer des Geh- und Radwegs (z. B. auch Familien mit Kindern!) müssten die mit ca. 10.000 Kfz/24h hoch belastete Staatsstraße an der Freistrecke überqueren!



# 11. Bauwerk: Geiselbachbrücke



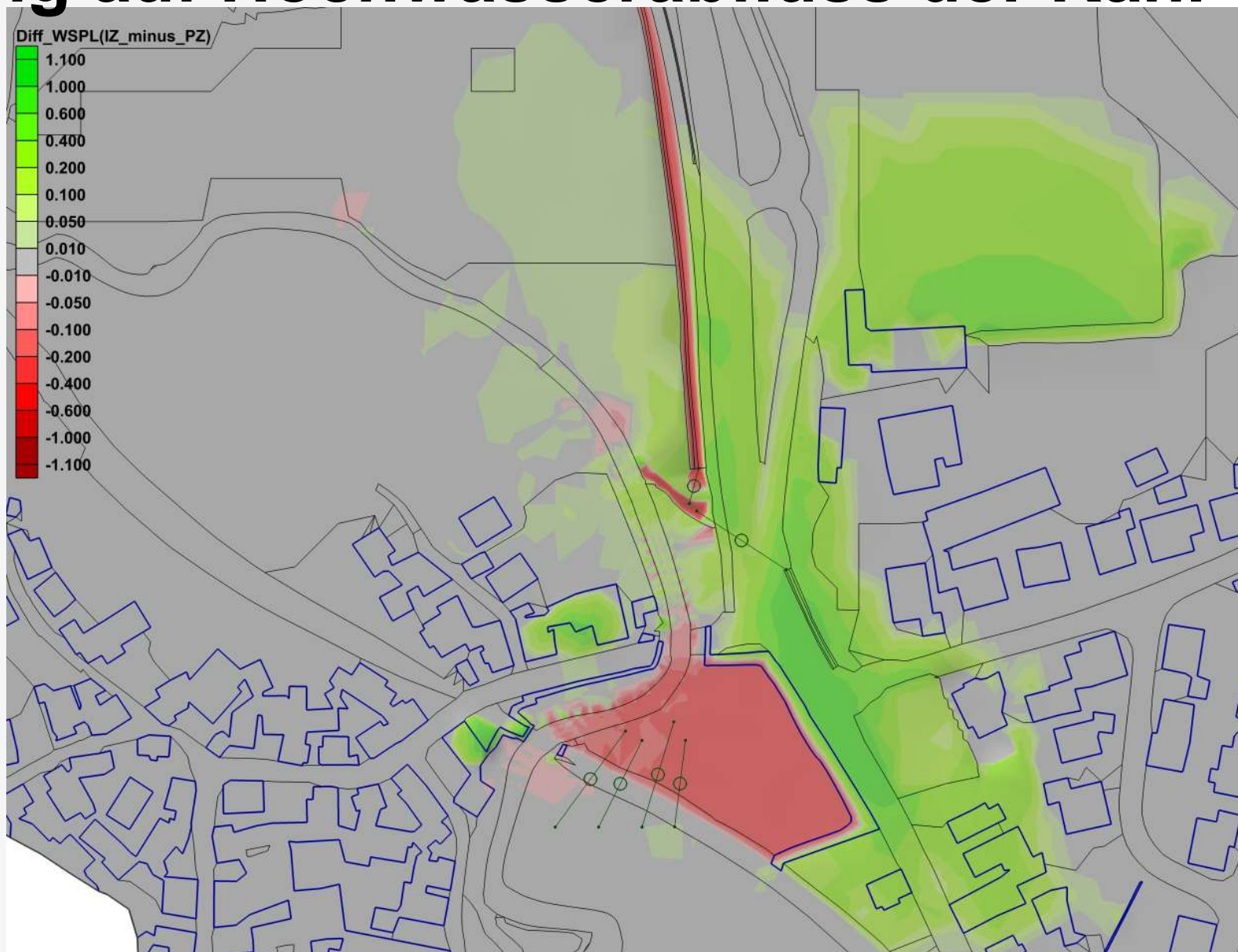




# 12. Auswirkung auf Hochwasserabfluss der Kahl

HQ<sub>100</sub> Situation:

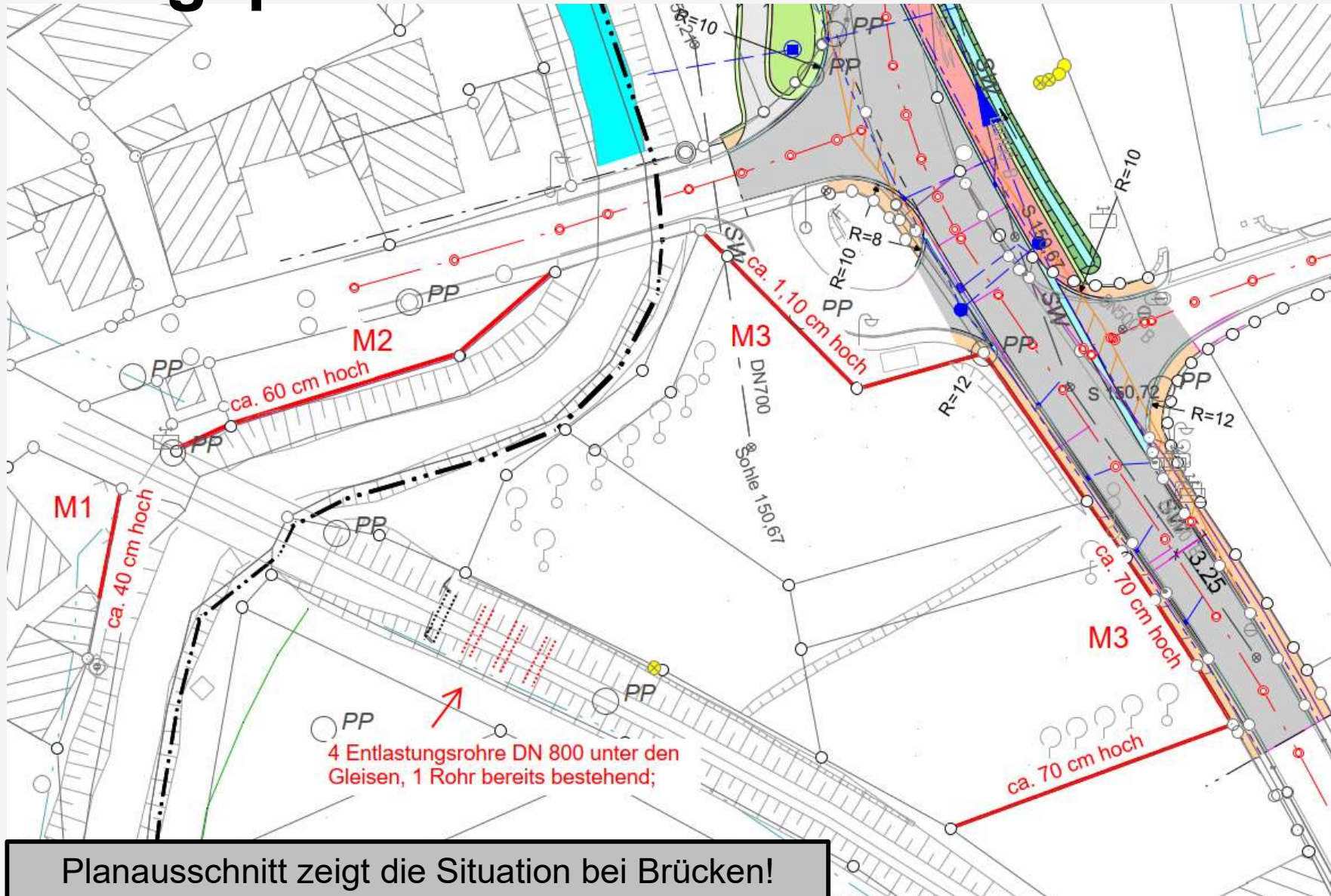
Istzustand  
minus  
Planzustand



Planausschnitt  
zeigt die Situation  
bei Brücken!



# 12. Eingeplante Hochwasserschutzmaßnahmen

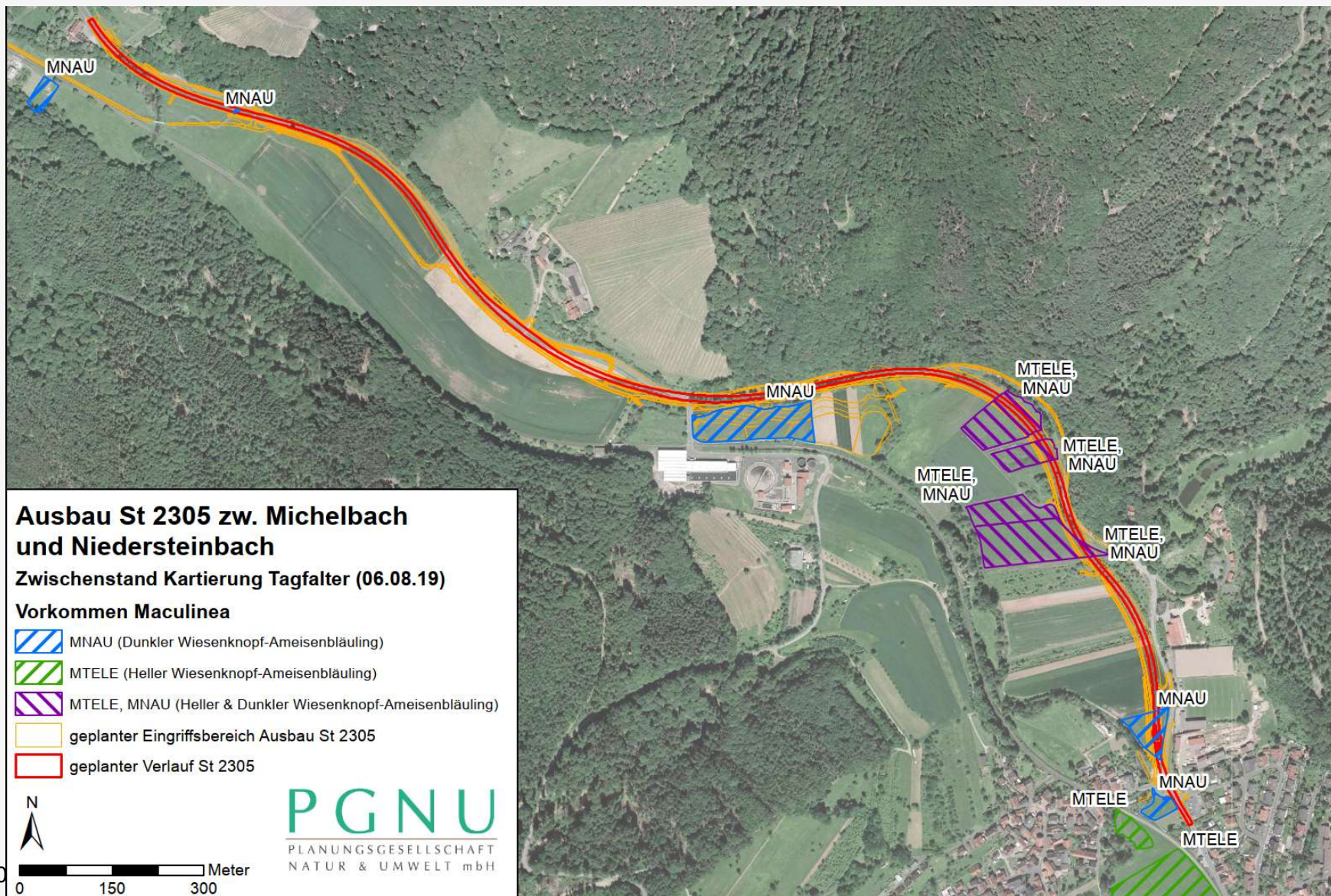


Planausschnitt zeigt die Situation bei Brücken!



# 13. Naturschutzfachliche Kompensation

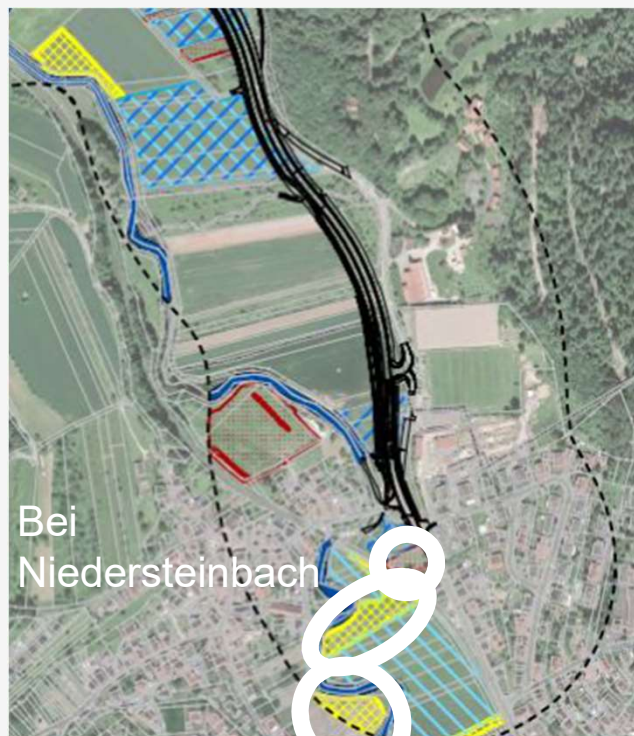
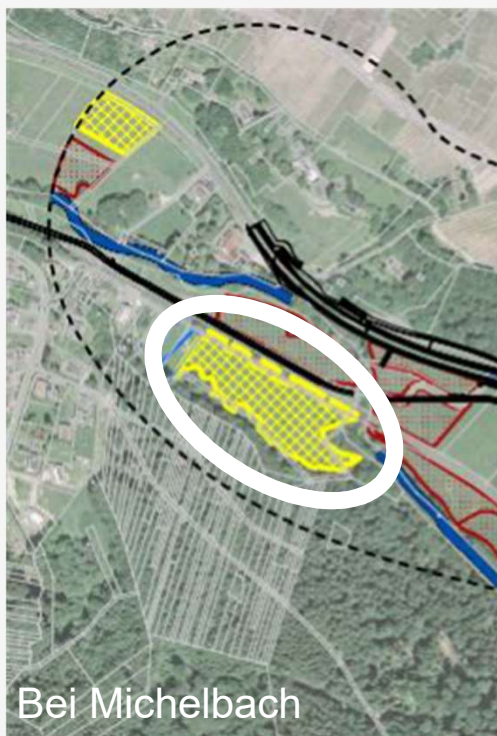
## Kartierung Ameisenbläuling





# 13. Naturschutzfachliche Kompensation (Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen)

Potentielle FCS - Flächen für Hellen und Dunklen Wiesenknopf – Ameisenbläuling  
(FCS – favourable conservation status; Maßnahmen zur Sicherung des Erhaltungszustandes einer Population)

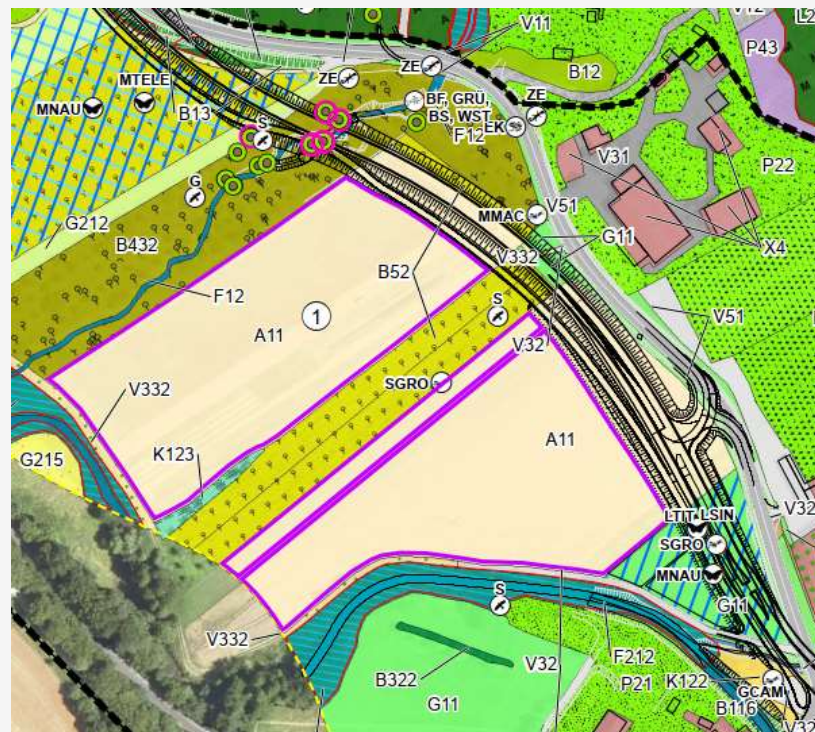
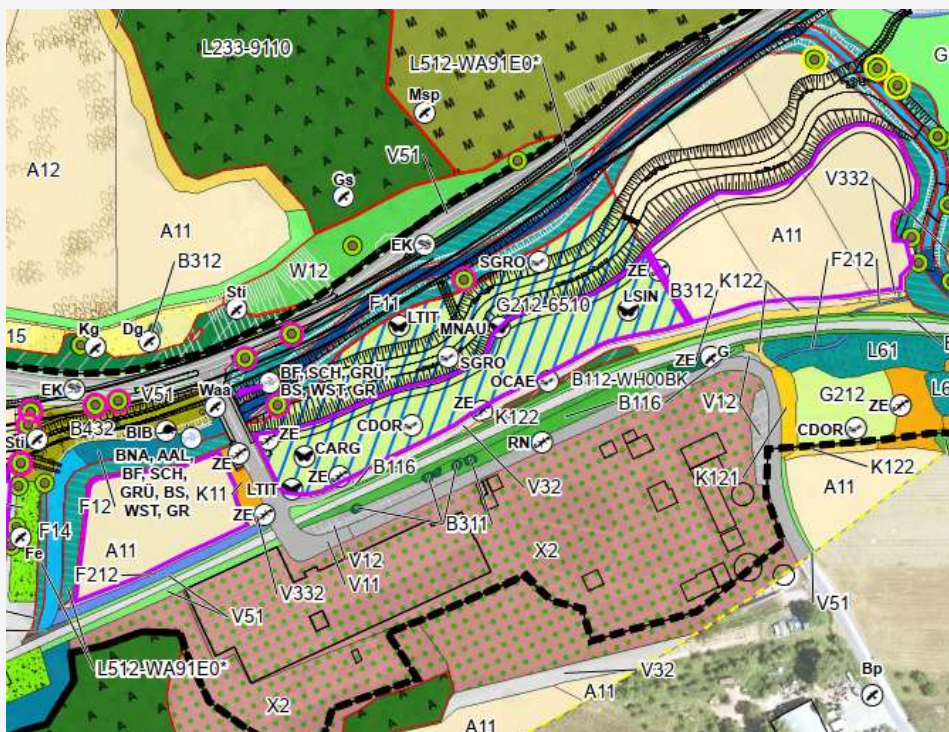






# 13. Naturschutzfachliche Kompensation (Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen)

Potentiell für den Ausgleich geeignete Flächen im Umgriff der Baumaßnahme  
(Beispiele in violett)

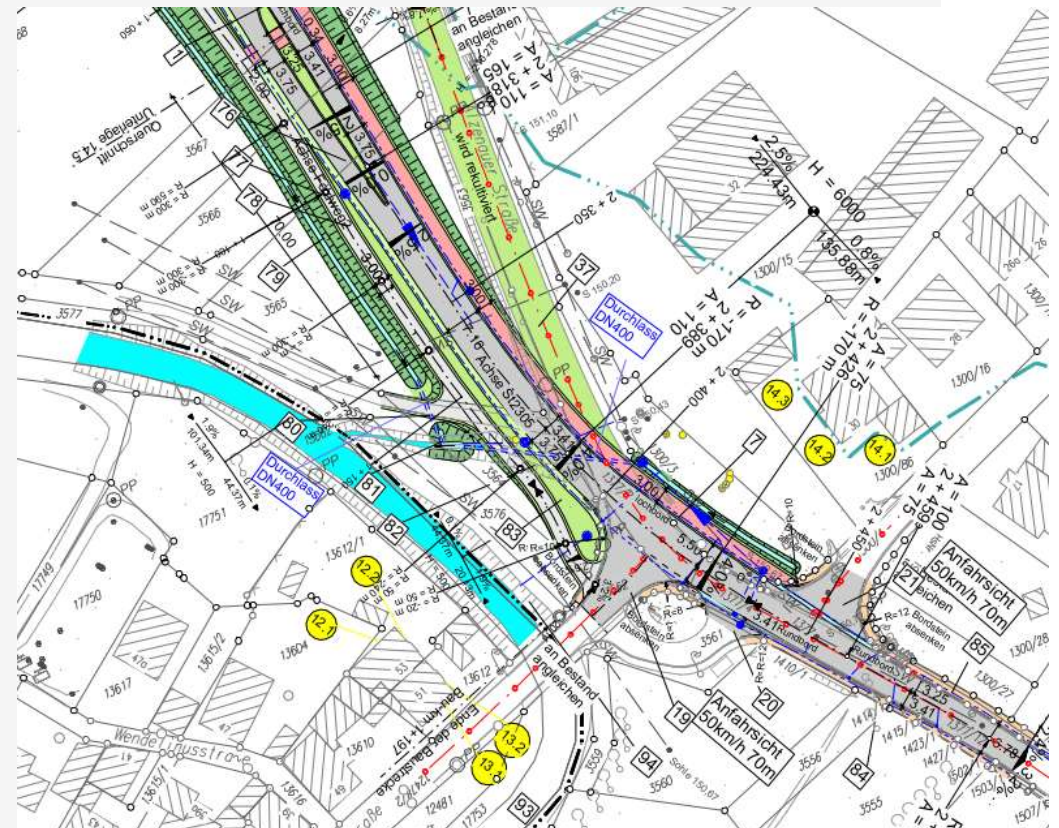
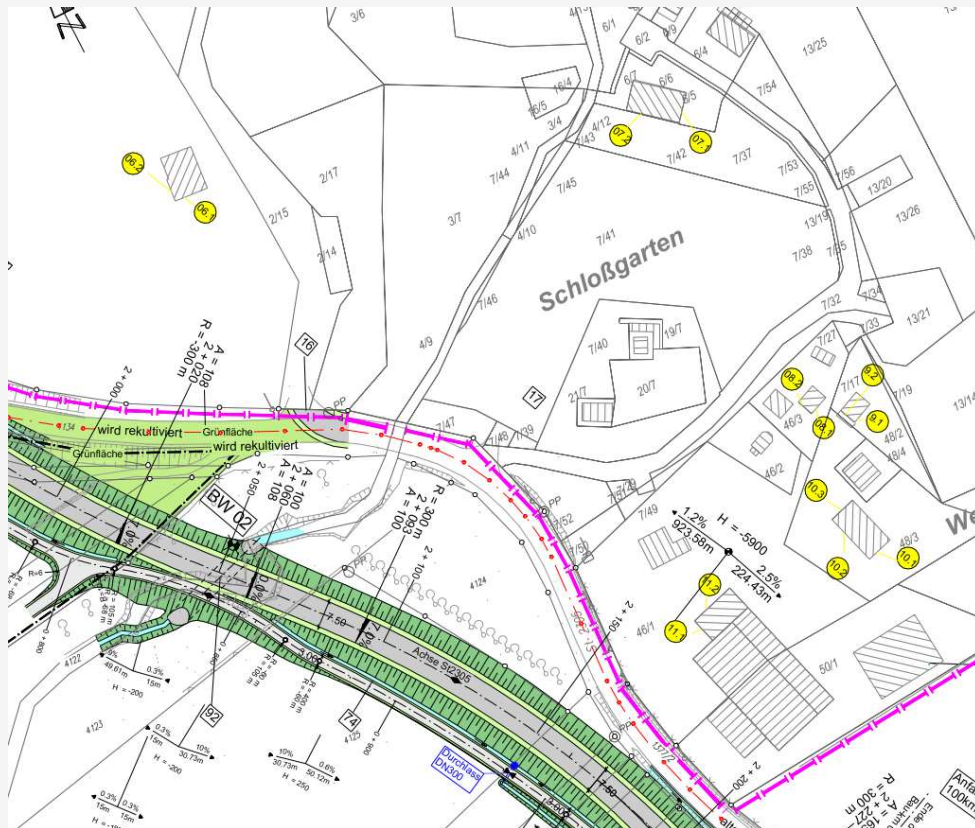




# 14. Schallschutz

Schalltechnische Untersuchungen gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz in Verbindung mit 16. BImSchV sind obligatorisch!

Beispiel: Anwesen im Bereich des Ortseinganges Niedersteinbach





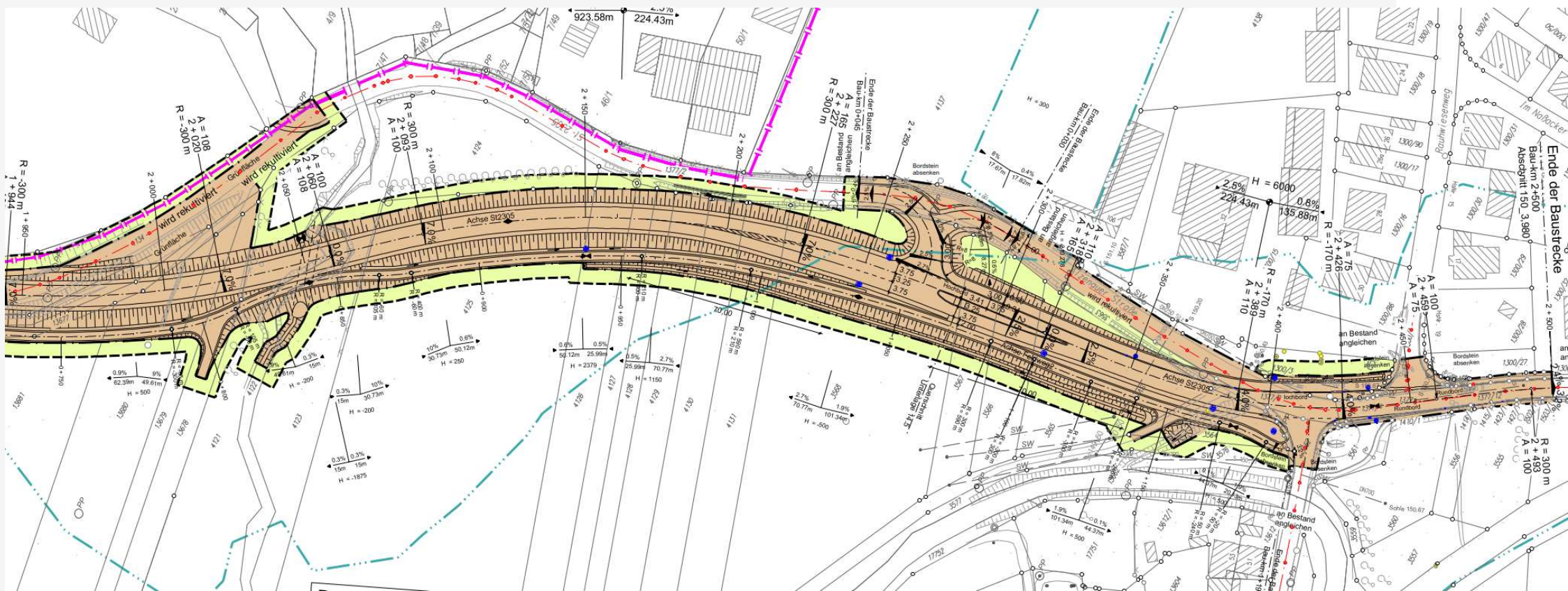
# 15. Weiteres Vorgehen

- Vorstellung der Planung in Mömbris und Alzenau  
Ziel: Zustimmende Beschlüsse der betroffenen Kommunen:  
Beschluss über die vorgesehenen Hochwasserschutzmaßnahmen;  
Übernahme der Bau- und Unterhaltslast des befestigten Feldweges durch die Kommunen;  
Grundsatzbeschluss zur Gesamtplanung;
- Einarbeiten der Ergebnisse der hydraulischen Untersuchungen in die Planunterlagen in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt;
- Einarbeiten der Ergebnisse des Arten- und Naturschutzes in die Planunterlagen in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden;
- Vorlage der Planfeststellungunterlagen bei der Regierung von Unterfranken möglichst noch in 2021;



# 15. Weiteres Vorgehen

- Aufnahme der Grunderwerbsverhandlungen







# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

